

Inhaltsverzeichnis

Die weiße Jungfrau in Lauban	3
---	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Dritte Abtheilung: Ortssagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Die weiße Jungfrau in Lauban

Sammlung von Schön No. 22. Msc.

Ueber der Thür eines Hauses am [Markte](#) zu [Lauban](#) befindet sich das [Standbild](#) einer [Jungfrau](#). Sie stellt die Tochter eines ehemaligen Besitzers desselben vor, welche, man weiß nicht mehr warum, von einem Kriegermann [erstoehen](#) wurde. Ihr Vater, welcher sie sehr lieb hatte, ließ dies Bild zu ihrem Andenken verfertigen. Als ein späterer Eigenthümer es hatte wegnehmen lassen, erschien die Jungfrau, in lange, weiße Gewänder gehüllt, zur Nachtzeit den Bewohnern so lange, bis man ihr Bild wieder an seinen Ort brachte.

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [niederschlesien](#), [ortssagen](#), [lauban](#), [markt](#), [statue](#), [jungfrau](#), [erstecken](#), [weissefrau](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-181&rev=1681815733>

Last update: **2025/01/30 11:12**

